Marielle Seitz ist Kunstpädagogin. Sie hat mehrere Fachbücher publiziert und viele pädagogische Einrichtungen arbeiten mit den von ihr entwickelten Materialien zur Kreativitätsförderung. Als Leiterin des *Instituts für Kreativität und Pädagogik* engagiert sie sich seit 2013 für das interkulturelle, künstlerische Kinderkunstprojekt „Liebensbriefe", an dem inzwischen mehrere 8000 Kinder teilgenommen haben. Die Liebensbriefe zeigen uns, wie Kinder fühlen, was ihnen bei dieser Trauer hilft und wie wir sie in ihrer Trauer besser verstehen können.
www.liebensbriefe.de oder www.seitz-kreativ.de

Maries Opa ist gestorben. „Opa Max ist von uns gegangen", sagen Mama und Papa. Doch Marie versteht sie nicht so richtig. Und während die Erwachsenen auch sonst nur noch merkwürdige Dinge sagen und wegen der Vorbereitungen für die Beerdigung keine Zeit mehr für sie haben, fährt Marie mit ihrem neuen Fahrrad zu Opas altem Haus, um nach seinem Kater Kasimir zu sehen. Sie ist traurig, doch dank Kasimir fühlt sie sich nicht so einsam in den leeren Räumen.

Im Malatelier von Opa Max erinnert sich Marie an all die schönen Dinge, die sie mit ihrem Opa erlebt hat: große Folienbilder malen, die an Bäume gehängt im Wind flattern, stundenlang in den Himmel schauen, Kuchen essen, Kirschkerne spucken so weit es geht – und auf einmal scheint ihr Opa wieder ganz nah zu sein. Marie beschließt, Opa Max einen Brief zu schreiben …
… einen ganz besonderen Liebensbrief!